

Ein großer Mann im Kleinen Theater

Andreas Samtleben | 29.01.2023

Es begann alles am 13. November 2022, als sich Rena Eckart vom Kino-Team des Kleinen Theaters Bargteheide nach Berlin aufmachte. Dort schaute sie sich die Uraufführung „Es gibt Tage“, einen Film über den Schauspieler, Musiker, Maler und Schriftsteller Armin Mueller-Stahl im „Theater am Rand“ an.

Sehr schnell stand für sie fest, dieser Film muss nach Bargteheide.

Heute war es dann so weit. Der Film, der im normalen Filmverleih nicht zugänglich ist und auch noch nie im Fernsehen gezeigt wurde, lief im Kino des Kleinen Theaters Bargteheide.



Armin Mueller-Stahl folgte der Einladung des Kleinen Theaters und fand ein volles Haus vor. Mit Applaus begrüßt und mit Applaus und Blumen verabschiedet, unterstrich die Anwesenheit des 92-jährigen Künstlers die berührende Schönheit dieses Films. Wie Rena Eckart in der Pressemitteilung zu diesem Film bereits schrieb: „Manche Begegnungen hinterlassen einen bleibenden Eindruck. Wer Armin Mueller-Stahl schon einmal persönlich getroffen hat, weiß, wovon die Rede ist.“ Diesen bleibenden Eindruck brachte auch der Film rüber.

Armin Mueller-Stahl im Kleinen Theater Bargteheide | Foto (c) Andreas Samtleben

Ebenfalls anwesend war Manager Hans Jochen Hübenthal, der die Idee zu dieser Dokumentation hatte und heute die Rechte daran besitzt. Als die Aufnahmen des Konzerts und der Gespräche am 16. Oktober 2018 im Berliner Wintergarten gemacht wurden, ahnte er noch nicht, dass dies das letzte Konzert war, das Armin Mueller-Stahl geben würde.



Norbert Ohl und Hans Jochen Hübenenthal im Gespräch | Foto (c) Andreas Samtleben

Olaf Nehls (Vorstand Kleines Theater) und Norbert Ohl (Vorstand Kino im Kleinen Theater) war die Freude über den gelungenen Abend anzusehen. Sie ließen es sich nicht nehmen, ein wenig mit dem Ehrengast zu plaudern, bevor er sich verabschiedete.



(v.l.) Norbert Ohl, Armin Mueller-Stahl, Olaf Nehls im Gespräch | Foto (c) Andreas Samtleben